

Kinder mit ähnlicher Erfahrung unterstützen sich gegenseitig

Trauerbegleitung in der Gruppe



Eigens entwickelte Therapiespiele sind ein wichtiger Bestandteil in unserer Gruppenarbeit. Neben dem allgemeinen Austausch ermöglichen sie es den Teilnehmern, ihre Gefühle auszudrücken und sich auf ihre Stärken zu fokussieren.

Trauergruppe

In der Trauergruppe treffen sich regelmäßig Kinder und Jugendliche, in deren Familie jemand – meist ein Elternteil oder ein Geschwister – verstorben ist. Angeleitet von qualifizierten Trauerbegleitern lernen Sie, ihren Gefühlen im geschützten Raum Ausdruck zu verleihen – sei es im Gespräch, in Bildern oder beim Spiel. Denn die Trauer von Kindern wird häufig von anderen Gefühlen überlagert. Manchmal ist da Wut, dass es ausgerechnet diese Familie treffen musste, dass der Tod viel zu früh kam. Manchmal hat das Kind auch Schuldgefühle, dass es sich zu wenig um das kranke Geschwister gekümmert hat, zu selten Rücksicht auf die kranke Mutter genommen hat. In der Gruppe lernen die Kinder, mit den eigenen Problemen umzugehen und ihre Gefühle zuzulassen. ■

»» *Das wissen die in der Schule nicht, dass ich da wo hingeh', weil mein Bruder gestorben ist. Die denken, dass ich so kalt bin, aber hier ist einfach die Zeit für ihn da und dann kann ich sonst ganz gut sein.«*

*Lisa (16 Jahre)
über die Trauergruppe*

»» *Weil wir da so tolle Sachen machen. Im Unterschied zu anderen Gruppen, kann ich da darüber reden und alles sagen. Die anderen verstehen einen. Da muss ich mich nicht erklären und kann gut sein.«*

*Pia (13 Jahre)
Kind aus der Trauergruppe*